

Schwerer Trainingsunfall der Neumünsteraner

Gestern ereignete sich bei einer Ausfahrt des Radsport-Team Neumünster ein folgenschwerer Unfall. Nach ersten Berichten, kam ein Motarradfahrer über eine Kuppe gefahren, sah plötzlich die Radfahrer, verlor die Kontrolle über sein Gerät und rutschte in die Gruppe. 6 von 9 Fahrern sind gestürzt, 3 sind im Krankenhaus. Soll man von Glück reden, dass sie noch am Leben sind?

Darüber zu berichten, fällt immer schwer, aber auch das gehört zum Radsport auf der Straße und man kann nicht oft genug mahnen. Gerade im Frühjahr, wenn das schöne Wetter auf die Straßen lockt und sich Ausflügler, Radfahrer und Motorradfahrer gleichermaßen die Straßen teilen. Von Radfahrern wird behauptet, dass sie ihr Gehirn in die Pedalen klicken. Aber Motorradfahrer (und da gerade die Ungeübten) sind sich oftmals nicht bewusst, was für eine Waffe sie da unter ihrem Hintern haben.

Robin Liedtke liegt mit einer 18-Fach gebrochenen Kniescheibe und mehreren Prellungen und Abschürfungen in Lübeck im Krankenhaus. Andreas Schmidt ist zusätzlich zu seiner schweren Gehirnerschütterung der Unterarm mehrfach gebrochen und liegt gemeinsam mit Dirk Baumann, der 'nur' ein schweres Schädel-Hirn-Trauma hat, in Neumünster. Lars Badia, der sich erst vor kurzem wiederholt das Schlüsselbein gebrochen hatte und seit drei Wochen wieder auf dem Rad sitzt, konnte mit etlichen Blessuren wieder entlassen werden. An sechs Rädern entstand Totalschaden! Um der Chronisten-Pflicht Folge zu leisten: Dem 61-Jährigen Motorradfahrer ist nichts passiert, er hat aber alle Verletzten schon besucht bzw. kontaktet.

Wir wünschen allen Neumünsteranern alles alles Gute, baldige und vollständige Genesung und schnelle Verarbeitung dieses Unfalles.



Montag, 11. April 2011